

Kelaster Kurier



23. Senu. Im Jahr 1019



Werwolf in Kelast

Bestätigten Berichten zu Folge treibt in der Umgegend von Kelast ein Werwolf sein Unwesen. Die Garde und die Bruderschaft mahnen zur Vorsicht und empfehlen zu Vollmond die Nächste in sicheren Häusern zu verbringen. Die Gemeinschaft der Siriatpriester bemüht sich um die Zusammenarbeit mit entsprechenden Experten, um die Gefahr abzuwenden.

Diebesbande gefasst

Nach wochenlangen Diebstählen in der ganzen Stadt konnte die Garde die Halunken dingfest machen. Einzig der Anführer Dunkelkralle ist noch auf der Flucht. Es handelte sich um eine organisierte Bande von fünf Männern und Frauen. Das Diebesgut ist weiterhin verschwunden. Für die Ergreifung von Dunkelkralle ist ein Kopfgeld von drei Silber angesetzt. Die Bestrafung der Diebesbande wird öffentlich am nächsten Markttag durchgeführt.

Dringender Aufruf An Alle Bürger

Für das diesjährige Kartoffelfest werden noch Helfer gesucht. Die Draschim aus Brados haben ihre Teilnahme am Wettbewerb für das größte und besonderste Kartoffelmännchen der Städte bekannt gegeben. Den Nachrichten zu Folge könnte unser diesjähriger Sieg in Gefahr sein. Wir bitten alle Bürger sich an der Erstellung unseres Riesenkartoffelmännchens zu beteiligen.

Siriattempel gesperrt

Der Siriattempel in Kelast wurde wegen der Bauarbeiten für mindestens drei Tage gesperrt. Die Gebete und Andachten können in den Außenanlagen durchgeführt werden. Für persönliche Betreuungen und Segnungen stellt der Vairistempel Räumlichkeiten zur Verfügung.
